

glauben, hoffen, beten

Immer wieder „trotzdem!“
sagen, auch, wenn
es besorgniserregende
Zeiten sind

Wenn ich was
für andere tun
kann

**Dem anderen zuhören,
denn dann entsteht Nähe**

Gemeinschaft

Cappuccino am Morgen

*Es gibt soooo
viele Menschen,
denen ich
das Leben
erleichtern
kann*

**Zeit in den
Bergen**

Menschen, denen ich
das erste Mal begegne
und die dabei Offenheit und
Freundlichkeit ausstrahlen

*Begegnungen
mit Menschen,
die ich
gern habe*

*Meine Fähigkeiten
einsetzen zu können*

Das Lachen meines Babys

**Ehrlichkeit
im Umgang miteinander**

Nach einem langen
Anstieg mit dem Fahrrad
das erste Stück der
Abfahrt

**Was mich glücklich macht
von Leser*innen des
„Notizbuchs vom Pfarrer Merz“**

**Das
glucksende
Lachen
meiner Frau**

*Kontakt zu meinen
Mitmenschen*

*Danke, Gott,
dass Du
mein Leben
erhältst*

*Wenn mir was
gelingen ist*

*Die Bibel mehr und
mehr begreifen*

**Wenn es mir gelingt
im Vertrauen zu bleiben
und zu leben**

Gott in allem finden

*Menschen,
die krank sind,
Zuversicht
geben*

Meine Kinder sehen

*Wenn meine
Eltern sich
einander
verstehen
lernen*

*So richtig tolle
christliche Musik,
die zum Tanzen
einlädt*

*Blätter vom Baum
fallen hören*

**Spüren, wie meine Kinder
wunderbare, verständnisvolle und
emphatische Menschen sind**

Dass ich zufrieden bin

Gespräche mit netten Menschen

**Am Berg, fernab vom Trubel,
in eine kristallklare Wassergumpe
eintauchen und dort
einen Moment aushalten**

**Das erste Eintauchen
kopfunter in den See
beim Morgenschwimmen**

**Gelassenheit, Gesundheit,
Arbeit, Freunde, Familie,
Natur, Berge, Wasserfälle**

*Wenn meine
Klavierübungen
klappen*

*Wenn ein Wort
von Gott kommt,
das ich verstehe*